

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 79 (2017)  
**Heft:** 6-7

**Rubrik:** Passion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der landtechnikinteressierte Janik Wyss in Bettwil, ist hin und weg vom Panzer-ähnlichen Ton seines Valtra «8050-4» von 2004.

Bilder: Dominik Senn



## Leichtgewicht mit Panzergrollen

Im Jahre 2004 hat ein neuer Valtra «8050-4» den Weg zum Schafhaltungsbetrieb mit Lohnunternehmen von Stefan, Janik und Sandro Wyss in Bettwil AG gefunden – und macht seither die Familie glücklich.

**Dominik Senn**

Janik Wyss mit Jahrgang 1996 ist als gelernter Müller, heute Landwirt und Teilzeitmitarbeiter im Lohnunternehmen Strebel, Maschinenbau AG, Waldhäusern, auf heimischem Boden gut geerdet, in einer Beziehung hebt er jedoch schwärmerisch ab – wenn es um seinen Valtra «8050-4» geht: «Unter Last produziert der Motor diesen tiefen, an einen Panzer mahnenden Ton, ein – dank Turbolader – gedämpftes Grollen, das die ganze Kraft dahinter erahnen lässt. Ginge es nach mir, wäre er lauter eingestellt. Der Ton ist einzigartig und für mich wie Musik in den Ohren. Mir gefällt auch die typische ausladende Motorhaube.»

Wyss verschweigt ob allem Enthusiasmus nicht, dass er beziehungsweise Vater Stefan den Zweittraktor nach ausgiebi-

gem Testen nebst dem «A83-H» für seinen Betrieb in Bettwil erworben hat, weil erstens ein Landmaschinenhändler mit dieser Marke, Paul Mosimann, ins Dorf kam, zweitens für die Lohnarbeiten ein über Hundertpferde nötig wurde und drittens der Traktor relativ leichtgewichtig daherrollt. «Über 110 PS bei unter fünf Tonnen Gesamtgewicht ist ein hervorragendes Verhältnis. Uns ist eine möglichst weitgehende Bodenschonung wichtig», sagt Vater Stefan Wyss, «auch unsere Kunden schätzen diese Einstellung.»

Eingesetzt wird der «8050-4» hauptsächlich zum Pressen und Transport, fast ideal für dieses kraftvolle Leichtgewicht. «Gerade im Transportbereich schätze ich den ruhigen Lauf des Motors», sagt Janik Wyss. Denn zum väterlichen Schafhal-

tungsbetrieb gehört ein Strohhandel, und später ergab sich die Gelegenheit zur Übernahme eines benachbarten Lohnunternehmens. Das Stroh führt Janik Wyss bis in die Zentralschweiz und ins Entlebuch. Für die Strassenfahrten kommen ihm der Komfort der Kabine und der gefederten Vorderachse, die Spurtreue sowie die geringe Breite des Traktors gelegen: Die 2,155 m erlauben ihm eine gute Übersicht und Kontrolle. «Ich finde auch, der Motor ist nicht nur zugkräftig, sondern auch relativ sparsam», schätzt er. Stefan Wyss bevorzugt das Pressen, obwohl er hier und da auch Transporte ausführt. Dabei schätzt er die Getriebeeigenschaften mit Einfachkupplung, 36 Gänge vorwärts und rückwärts (rückwärts fast so schnell wie vorwärts), Wechselgetriebe



mit vier Gängen, Gruppengetriebe mit drei Gruppen, Wendegetriebe, Dreifach-Lastschaltung: «Die Lastschaltstufen sind in Bezug aufs Arbeiten mit Pressen gut abgestimmt», so sein Bescheid. Inzwischen presst Wyss mit dem Traktor und seinen zwei Kleinballenpressen in der Region über 30 000 Stück pro Jahr. Er lobt auch die Übersichtlichkeit der Anordnung der Hydraulikhebel mit der elektronischen Unterlenkerregelung. «Ich bin vollkommen überzeugt vom 8050er und kann ihn guten Gewissens weiterempfehlen», so seine Einschätzung.

Inzwischen hat der Traktor 3750 Stunden auf dem Buckel. Mit grüner Nummer eingelöst, besorgt Wyss zusätzlich im Auftrag der Gemeinden Bettwil und Buttwil Winterdienste, auch für Private. «Bis heute hatten wir noch nie irgendein Problem mit dem Motor», versichert Janik Wyss. Stellt sich ein mechanisches Problem, löst er es oft eigenhändig: «Bei Strebel lerne ich laufend durch learning by doing, was ich daheim anwenden kann», sagt er.

Das Hauptstandbein des landwirtschaftlichen Betriebes ist seit Generationen die Aufzucht von Schafen verschiedener Fleischrassen; der Bestand bewegt sich zwischen 650 und 700 Tieren. «Ab etwa 350 Tieren ist ein Familienauskommen möglich», sagt Stefan Wyss. Er ist glücklich darüber, dass seine Söhne Janik und Sandro für den betrieblichen Fortbestand und Ausbau sorgen: Sandro, Landwirt von Beruf, hat sich voll und ganz der Schafhaltung verschrieben, während Bruder Janik das Lohnarbeitenangebot ausweitet und sich um den Maschineneinsatz für die eigene und auswärtige Futtermittelbeschaffung sorgt. ■



Unverkennbar: die «Schnauze» des Valtra «8050-4».

## Valtra – Erfinder des Zapfwellen-Boosts

Valtra ist eine finnische Traktorenmarke, die 2001 aus Valmet hervorging und heute zur Agco-Gruppe gehört. Die Marke hat ihre Ursprünge in den staatlichen finnischen Metallwerken Valmet (Valtion Metallitehtaat). Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden diese auf Basis der finnischen Waffenindustrie aufgebaut. Die primäre Aufgabe dieser Werke war, durch die Herstellung ziviler Produkte einen Beitrag zum Wiederaufbau nach dem Krieg zu leisten.

Valtra stellt mit der Erfindung des Zapfwellen-Boosts einen der Meilensteine in der Landtechnik: Die Vorstellung von «Sigma Power» auf der Agritechnica 1997 war eine Sensation und wurde mit der DLG-Goldmedaille ausgezeichnet. Im Jahre 2001 führte Valmet mit der Namensänderung die «S»-Serie von Grosstraktoren mit mehr als 200 PS ein, um die Märkte in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Schweiz bedienen zu können. Im Jahr 2002 legte Valtra die neue «T»-Serie auf. 2003 wurden die Baureihen «M», «XM» und «C» in Europa eingeführt. 2003 lief bereits der 500 000. Valtra-Traktor vom Band. Gegen Höchstgebot wurde Valtra an Agco verkauft und ist seit dem 5. Januar 2004 Teil dieser Firmengruppe.

Valtra-Traktoren werden in über 75 Ländern weltweit vertrieben. Rund 2300 Mitarbeitende sind weltweit in der Produktion, der Forschung und Entwicklung und im Kundenservice beschäftigt. Jedes Jahr werden um die 23 000 Traktoren gebaut, die auf dem neusten Stand der Technik sind. Die modernen Fertigungsstätten sind in Suolahti, Finnland, und Mogi das Cruzes, Brasilien. Schweizer Importeur von Valtra ist GVS Agrar in Schaffhausen.

INSERAT

DIESEL

 **MIGROL**



## Jetzt vom Diesel-Aktionsangebot profitieren!

Nutzen Sie diese Gelegenheit und füllen Sie Ihren Dieseltank zum günstigen Preis. Rufen Sie jetzt an und nennen Sie bei Ihrer telefonischen Bestellung das Codewort «Diesel-Rabatt» ☎ 0844 000 000.

Gültig bis 30.06.2017 für Neubestellungen und Bestellmengen ab 800 Liter. Das nächste Diesel-Aktionsangebot erscheint in der August-Ausgabe 2017.